

AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE - EIN BESUCH AUF DEM REITERHOF

Der Besuch auf einem nahegelegenen Reiterhof war ein Tagesausflug. Unter fachlicher Anleitung erlernte eine Gruppe von Jugendlichen zunächst wichtige Aspekte der Pflege von Pferden wie Striegeln und Auskratzen von Hufen. Anschließend wurde ihnen gezeigt, was beim Anlegen von Zaumzeug und Sattel vor dem Reiten beachtet werden muss. Auch Sicherheitshinweise sowie ein einfühlsamer und klarer Umgang mit den Tieren wurden erläutert. Im Anschluss an die Einführungen hatten die Mädchen nacheinander Gelegenheit, an der Longe zu reiten. Sie wurden dabei von einer Mitarbeiterin des Reiterhofs geführt und konnten erste Erfahrungen mit Schritt- und Trab-Gangarten machen. Anschließend ging es um die Pflege nach der Reitstunde und zum Abschluss des Tages konnten die Mädchen sich untereinander und mit dem pädagogischen Personal der Einrichtung über ihre Erfahrungen austauschen.

Mögliche Anzahl der Teilnehmerinnen: flexibel, hier 4-8

Geeignete Altersgruppe: flexibel nach Interesse, hier 11-16 Jahre

Benötigte Materialien: geeignete Verpflegung, geeignete Kleidung, ggf. Fahrtkosten

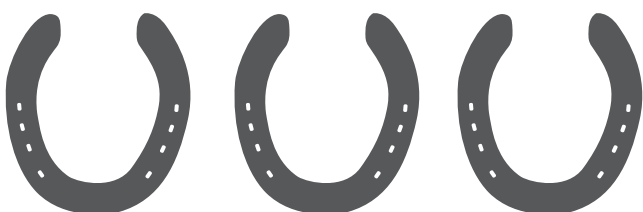
Zeitrahmen: flexibel nach Bedarf und Möglichkeiten, hier Tagesausflug

Empfohlene Kooperationen: pädagogisches, soziales oder psychologisches Fachpersonal, Reiterhof bzw. geeignete Einrichtungen oder Angebote mit Pferden

REITEN UND PFERDE-KONTAKT ALS PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Der Umgang mit Pferden fördert nicht nur physische Aspekte wie Grob- und Feinmotorik und Koordination. Auch psychische und emotionale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Sensibilität, Verantwortungsbewusstsein, Klarheit und Fairness werden im Umgang mit den großen Tieren nachhaltig gestärkt. Es kann Sicherheit und Vertrauen schenken, von einem starken Tier getragen zu werden. Der Bewegungsrhythmus wirkt dabei oft ausgleichend und beruhigend auf den gesamten Organismus. Viele Mädchen berichten von Lebensfreude und Geborgenheit beim Reiten.

Die erlangten Kompetenzen können sich auch im Beziehungsaufbau zu Gleichaltrigen und Erwachsenen widerspiegeln. Die vorwiegend nonverbale Kommunikation beim Reiten dient der Verständigung über Sprachbarrieren hinweg und kann so gleichzeitig auch Kontakte innerhalb einer Gruppe von Gleichaltrigen fördern. Zudem werden Selbstwirksamkeit, Selbstwahrnehmung und soziale Teilhabe auf dem Rücken von Pferden ganz nebenbei gefördert.



MÄDCHEN.MACHEN.MUT.

